

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Friedrich Wilhelm Leidemann und Christoph ...

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm
John, Christoph Samuel**

Tarangambadi, 01.1772-06.1772

Außerordentliches

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-185560

Hausförmig gestorben. Die Dofel-Kind wurde krank
u. starb unter frommen Gebet zu Gott. Sein letztes
Wort war: ~~Ich bin zufrieden~~! ~~Ich bin~~ gnädig! Amen!

Die Kinder, dessen Vater u. Kinder Christen sind
u. der selbst gerne ein Christ werden wollen, allein
von seinem freiwillichen Willen abgesaltene worden
ist, ist plötzlich bei einem Fieber mit andern daselbst
gestorben.

Mit einem augenscheinlichen Kömmissen und Kande-
ra-Ködtel hat er zugetragen eine lange Unter-
suchung gesucht, die ihn müde das Gaständtlich
angeworfen: für die Kirche ist die weisse Kirche,
ist keine ganz zu sein.

Die Lathen haben klagten und gesucht, dass
wegen der ständigen Kellu-Einführung, wie
nach Terschauer ab auf der die Dru-Küfte,
offen keine Kellu zu kaufen gewesen; und
die das wegen der vorfindenen Orten im
Jahre gegangen.

§ IV.
Auf der andern Seite

Die Kapistippen Pater, die in Hispanien
geboren. u. von den Jesuiten Ordne waren,
allein für in Indien, wie er sagte: über

24 Jahr hinnen gewohnt, daher zu auß, von
 sichenna Drucks zu wissen, sich zu setzen
 der sich auf eine lange Zeit in das Etzler
 Alty Land, unter dreyen Königlich Eristen
 aufgesaltten, malida sich bey einigem
 unter uns, um ein Almosen zu bedalen.
 Ichth sagte er: Er wolte gerne die Protestan-
 tische Religion annehmen. Wonil wir aber
 bey einer langen Unterredung mit ihm be-
 merckten, daß der Jund bey solicher Her-
 anderung der Religion nicht der rechte sey: Er
 auß außsagen, alt, schwach und Eide u. Arm,
 dabey eine Ebaub: Art sehr minderträchtig, zu
 außlösig sein, so haben wir ihn zwar ein u.
 andere Almosen gewarst, ~~alleru, Ihu u. andere~~
~~Almosen gewarst~~, alleru, Ihu von einer Auf-
 nahme u. Verforgung nicht, Vorwurf zu
 geben, ist uns selbst geworren, daß
 haben wir ihn bezugel, daß die
 Kirche ihn allzeit offnen werde.